

Isabella Breier

**Danke für das sowohl für die Arbeit an einer neuen
Romanidee als auch im Hinblick auf meinen nächsten
Lyrikband genutzte
Aufenthaltsstipendium in Český Krumlov (November 2016),
denn**

für einen Moment
stand mein schneller Blick still
zwischen Wolken wie
Wörtern wie
Renaissance

langsam, leise
holte ich ihn ein,
band ihn bis sechs vor zwölf
an die Zeitrechnung der z B Steine

**... und später machte man sich tagelang Bilder
von Selfies machenden Andren...**

zu Schubert vom verstimmten Gasthausflügel
zog der Fluss
an flüchtigen Gedankenströmen vorbei
seine Doppelschleife,
die Fassaden der Zuckerhäuser
ihre süßlichen Spiegelbilder
näher zu sich

zwischen Angeln, Netzen wie Versuchen verbaler Rekonstruktionen
von allerlei Sgraffiti, Fresken
klebten Knödelhappen
besonders kleidsam am Gaumen

Wendungen wie „absteigen“ in „Herbergen“
zu goldig blitzenden Türmchenspitzen
setzten Arkadengänge
gegenwärtigen Glücksgewölbes
epochal adjektivischen Assoziationen aus

obwohl du's nicht glauben kannst, weißt du:
wenn du dir alberne Architekturzitate an den Entenpulli heftest,
sämtliche Zelluloidbänder aufs Rotkraut bettest,
wenn du mit ungewaschenen Fingerkuppen voller Marmelade
Marktplätze auf deine Palatschinken malst,
bleibst du gern, immer noch:
genießend, hoffend,
zerfließend, dies liebend

erst wenn du dir aus dem Kopf und näher, genauer
mit Giebeln, Kacheln, Kupferkesseln kommst,
mit zu zählenden Jahresringen, zu ermessendem Potential,
bist du an Bleiglasfenstern vorbei,
wo's dir verschwommen vor Augen,
wo du klar mit übernächtigem Bekenntnis gebrochen,
diesem begonnenen, vom möglichen Ende mit allen Träumen,
von dem du nichts wissen willst,
auf dem Weg deiner burlesken Bohemian Rhapsody,
von der Leichtigkeit des Sommerhimmelverses
zu den bierernsten Bären im Spätherbstgraben
und weiter, stetig

weilers
überlässt du den Zieraffen
das Distinktionsgehabe,
gedeutetem Strom
das Sprichwörtliche,
betrachtest
Hinter- und Vordergründe
herrschaftlicher Verhältnisse
vor allem
am Grunde der Moldau,
auf wandernde Steine hin